



**SPERRFRIST: 30. Mai 2018 (20:00 Uhr)**

## **„Die Gesichter der Ausgrenzung“: Save the Children vergleicht Situation der Kinder weltweit**

**Anlässlich des internationalen Kindertags vom 1. Juni veröffentlicht Save the Children, die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation weltweit, den Bericht „Gesichter der Ausgrenzung“, der die Situation von Mädchen und Jungen in 175 Ländern untersucht. Slowenien und Singapur liegen dabei auf Platz 1.**

Zürich, 30. Mai 2018. Das Ergebnis ist alarmierend: 1,2 Milliarden Kinder sind bedroht, ihre Kindheit zu verlieren. Bewaffnete Konflikte, große Armut und geschlechterspezifische Diskriminierung sind dafür drei wesentliche Faktoren.

Ömer Güven, CEO von Save the Children Schweiz, sagt: "Mehr als die Hälfte der Kinder dieser Welt sind benachteiligt, weil sie ein Mädchen sind, weil sie arm sind oder weil sie in einem Kriegsgebiet aufwachsen. Frühverheiratung, Kinderarbeit und Mangelernährung sind nur einige der alarmierenden Lebensumstände, die Kinder ihrer Kindheit berauben können. Das müssen wir ändern – und wir können es auch. Veränderung ist möglich, wenn wir gezielt in die Gesundheit, das Wohlergehen und den Schutz von Kindern investieren."

Der im Bericht enthaltene Index verdeutlicht, dass Kindheit am stärksten in West- und Zentralafrika gefährdet ist. Obwohl auch dort, wie in insgesamt 95 Ländern, Fortschritte erzielt wurden. Aber diese sind nicht weitreichend und gehen nicht schnell genug. In rund 40 Staaten hat sich die Lage extrem verschlechtert. Niger bleibt das Schlusslicht. Mali, die Zentralafrikanischen Republik und der Tschad sind knapp davor platziert. Eine eher unbeschwerte Kindheit erleben Kinder in Singapur, Slowenien und Norwegen. Die Schweiz belegt Platz 17.

Die Kinderrechtsorganisation Save the Children verlangt von allen Regierungen, jedem Kind einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen, damit Mädchen und Jungen ihr Potential voll entfalten können. "Jetzt müssen die Nationen handeln, damit die UN-Nachhaltigkeitsvereinbarungen, ausnahmslos allen Kindern eine Zukunft zu geben, auch erfüllt werden. Zu viel steht auf dem Spiel“, betont Ömer Güven.

Zentrale Erkenntnisse aus dem Bericht:

- Mehr als eine Milliarde Kinder leben in armen Ländern, 240 Millionen Kinder wachsen in Konflikten auf und mehr als 575 Millionen Mädchen sind geschlechtsspezifischer Diskriminierung ausgesetzt.
- Fast 153 Millionen Kinder leben in den 20 Ländern, in denen alle drei Bedrohungen gelten – dazu gehören Südsudan, Somalia, Jemen und Afghanistan. Unterernährung, Krankheiten und unzureichende Gesundheitsversorgung töten mehr als 20 Mal so viele Kinder in Kriegsgebieten wie konfliktbedingte Gewalt.
- Kinderarbeit liegt in Ländern, die von bewaffneten Konflikten erschüttert werden, um 77 Prozent über dem globalen Durchschnitt. Dort werden Mädchen auch häufiger frühverheiratet.
- Die ärmsten Mädchen haben etwa dreimal so viele Geburten wie die wohlhabendsten Mädchen.



## Save the Children

- Trotz ihrer wirtschaftlichen, militärischen und technologischen Stärke liegen die Vereinigten Staaten (Platz 36), Russland (Platz 37) und China (Platz 40) im Index hinter sämtlichen westeuropäischen Staaten.
- In Ostasien und im Pazifik erzielten 76 Prozent der Länder Fortschritte. Nur auf den Philippinen war ein Rückgang zu verzeichnen. Dort führt Mangelernährung zu gebremstem Wachstum.

### Hinweise an die Redaktionen:

- [Faktenblatt zum Bericht](#)
- [Kurzversion Report in Deutsch](#)
- [Gesamtreport in Englisch](#)

### Kontakt für Interviews mit Ömer Güven, CEO Save the Children Schweiz

Andreas Stauffer | Leiter Kommunikation | Save the Children  
Sihlquai 253 | CH-8005 Zürich  
T +41 44 267 74 85 | F +41 43 556 84 98  
andreas.stauffer@savethechildren.ch Kontakt

### Save the Children

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt und setzt sich seit 1919 gezielt für die Rechte der Kinder ein. In der Schweiz und auf der ganzen Welt sorgen wir dafür, dass Kinder gesund aufwachsen, zur Schule gehen können und geschützt sind. Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um ihr Leben und ihre Zukunft positiv zu beeinflussen – auch im Not- und Katastrophenfall. Save the Children ist politisch, ideologisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). Save the Children ist seit 2006 in der Schweiz aktiv und ist Zewo-zertifiziert.